

rührungspunkte beider Bezirke auf den Bezirk Magdeburg auszudehnen (siehe Heft 5/Bd. 1). Ziel war nun eine gemeinsame Avifauna beider Bezirke, weshalb der Untertitel in die noch heute gültige Form abgeändert wurde.

Über die Leistungen des „Apus“ geben einige Zahlen Auskunft. Auf knapp 1600 Seiten haben 177 Autoren in 200 größeren Beiträgen und in etwa 280 kleinen Mitteilungen von den vielfältigen Arbeiten und Aktivitäten berichtet, wobei allerdings das Schwergewicht leider immer noch zu sehr auf Arbeiten aus dem Bezirk Halle liegt. Eine Unmenge an Material ist auf diese Weise zugänglich gemacht worden. Drei Regionalavifaunen erschienen in unserer Schrift, die Kreisavifauna Eisleben (GNIELKA, 1974), die Kreisavifauna Hettstedt (KEIL, 1984) sowie die Avifauna des Saale-Unstrut-Gebietes um Weißenfels und Naumburg (KLEBB, 1984). Manch junger Beobachter gewann durch die Publikation einer kleinen Mitteilung im „Apus“ an Selbstvertrauen und dadurch den Mut zu größeren Vorhaben. Gedacht nur als regionales Organ, zeigt uns doch ein Blick in die Abonnentenliste, daß der „Apus“ — obwohl nach wie vor eine Regionalzeitschrift — in der gesamten DDR gelesen wird.

Alles in allem haben sich Arbeit und Mühe, die in den verflossenen 20 Jahren auf unseren „Apus“ verwandt wurden, gelohnt. Dank gilt dem Bezirkssekretariat Halle des Kulturbundes der DDR für allzeitige großzügige Unterstützung, den Kollegen der Druckerei Rotation Dessau, die von Beginn an die Herstellung des „Apus“ übernahmen, der Redaktionskommission und der Schriftleitung für die geleistete Arbeit und nicht zuletzt natürlich allen Autoren sowie den vielen Abonnenten, ohne die es unsere Zeitschrift nicht gäbe. Für die weitere Zukunft wünschen wir unserem „Blättchen“ weiteres Gedeihen, vor allem Autoren, die durch interessante und gehaltvolle Beiträge den Abonnementkreis ständig weiter ansteigen lassen.

Halle, im März 1986

K. Liedel

Avifaunistischer Jahresbericht 1981 für den Bezirk Halle

Zusammengestellt von Timm Spretke

Für den hier vorliegenden 8. Jahresbericht war wieder eine Flut von Daten zu sichten. Aus Platzgründen kann aber nicht jede wichtige Beobachtung veröffentlicht werden. So beschränken wir uns auf Nachweise, die das in den jüngsten Lokalavifaunen niedergelegte Wissen erweitern, oder die noch wenig untersuchte Gebiete unseres Bezirkes betreffen. Besonders erwünscht sind großflächige Bestandserfassungen einzelner Arten.

Zu bedauern ist, daß wieder einige wertvolle Beobachtungen wegen fehlender, ungenauer oder unleserlicher Angaben nicht berücksichtigt werden konnten. Bei Ortsangaben sollte unbedingt die nächste Ortschaft bzw. die Gemeinde angegeben werden. Dazu eignet sich sehr gut die Verwaltungskarte Bezirk Halle, Maßstab 1:200 000. Lokal gebräuchliche Flurnamen allein oder umgekehrt grobe Gebietsangaben, bei denen nicht einmal die Kreiszugehörigkeit zu ersehen ist, entwerten eine Angabe, da sie so nicht für kartographische Übersichten verwendbar ist.

Durch oben angeführte Mängel und eigenes Versehen können sich Fehler in die Jahresberichte einschleichen, die dann nur der jeweilige Beobachter als solche erkennt. Wir bitten deshalb, uns auf diese fehlerhaften Angaben aufmerksam zu machen, damit sie im nachhinein richtiggestellt werden können.

Dankenswerter Weise übernahm auch in diesem Bericht Reinhard Gnielka die Zusammenstellung aller Beobachtungen von den Tauben bis zu den Ammern.

Bemerkungen zu den Ortsangaben: Siehe Jahresbericht 1977, Apus 5, 1—13. Bei weiteren Ortsangaben ist im speziellen Teil der Kreis durch drei Großbuchstaben gekennzeichnet.

Beobachter: Die Namen sind in Klammern den Angaben nachgestellt und oft durch Abkürzungen ersetzt:

Be — S. Beiche, Köthen
 Ft — G. Fritsch, Leuna
 Gi — G. Girbig, Naumburg
 Gn — R. Gnielka, Halle
 Ha — H. Hampe, Dessau
 Hb — G. Hildebrandt, Gnetsch
 He — W. Haenschke, Dessau
 Hf — R. Hirschfeld, Schmilkendorf
 Ho — W.-D. Hoebel, Halle
 Hs — U. Heise, Dessau
 Ka — H. Kant, Halle-Neustadt
 Ki — K. Kiesewetter, Weißenfels
 Kl — W. Klebb, Weißenfels
 Kö — Dr. U.-V. Köck, Halle
 Kr — F. Krause, Dessau
 Kü — H. Kühnel, Köthen
 Lu — J. Luge, Köthen
 Or — R. Ortlieb, Helbra
 Ry — A. Ryssel, Merseburg

Rz — R. Rochlitzer, Köthen
 Sa — W. Sauerbier, Bad Franken-
 hausen
 Sb — P. Schubert, Jeber-Bergfrieden
 Sm — J. Schmiedel, Halle
 Sö — R. Schönbrodt, Halle
 Sp — T. Spretke, Halle
 Sr — R. Schwemler, Wallendorf
 St — Dr. A. Stiefel, Halle
 Sw — U. Schwarz, Merseburg
 Sz — E. Schwarze, Roßlau
 Ta — H. Tauchnitz, Halle
 Te — A. Teichmann, Halle
 Ti — G. Tiede, Coswig
 Uf — W. Ufer, Halle-Neustadt
 Wa — Dr. B. Walther, Merseburg
 Wi — W. Wischhof, Halle
 We — J. Westphal, Schraplau
 Zu — Dr. U. Zupke, Wittenberg

Weitere Abkürzungen:

ad. — adultus = Altvogel
 juv. — juvenilis = Jungvogel
 immat. — immaturus = unausgefärbt_n
 dj — diesjähriger Vogel

BP — Brutpaar
 E, S, W, N — Himmelsrichtung
 p — Anzahl der Stichproben
 (= Meldungen)
 n — Anzahl der Vögel
 Fg — Fachgruppe

Witterungsübersicht 1981: Das Jahr 1981 war temperaturnormal, niederschlagsreich und etwas sonnenscheinarm. Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag in jeweils 4 Monaten über bzw. unter dem Normalwert. Die Monatssumme des Niederschlages überschritt in 6 Monaten die Normalwerte und unterschritt sie in zwei Monaten. Zum Jahresbeginn Frostwetter mit geschlossener Schneedecke und Vereisung der meisten stehenden Gewässer. Ab Mitte Januar Hochwasser. Ab Februar wieder Temperaturen über dem Gefrierpunkt. Gewässer ab 3. Februardekade eisfrei. Erneuter Kälteeinbruch mit Neuschnee Ende Februar. Ab Anfang März endgültig eisfreie Gewässer. Erneute Hochwasserbildungen. Die erste Aprilhälfte ist überdurchschnittlich warm (bis 27 °C, Apfelblüte beginnt am 12. 4.). In der zweiten Aprilhälfte wieder Frosteinbrüche (Schädigung von Kulturpflanzen). Von Mai bis August sehr unbeständiges, kühles Wetter mit kurzzeitigen Schönwetterperioden. Ende August starke Regenfälle, die an allen Gewässern zu hohem Wasserstand führen. Flache Ufersäume verschwinden. Im September schönes Spätsommerwetter bis Anfang Oktober. Erste Bodenfröste Anfang November. Mitte November nochmals recht warm. Dann Abkühlung und Anfang Dezember erste Schneefälle, die weiter anhalten. Mitte Dezember sehr kalt mit 8—10 K unter den Normalwerten. Die meisten Gewässer vereist, doch zum Jahreswechsel wieder Tauwetter.

Quellen: Ornithologischer Jahresbericht der Fg Merseburg, 1981. Auszüge aus dem monatlichen Witterungsbericht durch Jens Fildebrandt.

Spezieller Teil

Prachtaucher: 27.+28. 9. — 1, Magdalenenteich Aken/KÖT (Todte). 19. 11. — 1, Muldestausee (Gn).

Haubentaucher: 90 BP, Kr. KÖT (Fg). 13 BP, Kr. MER (Ft, Wa). 10 BP, Helmeestausee/SAN (Donau). 5 BP, Klieken (Sb). 3 BP, Kühnauer See/DES (Fg).

Rothalstaucher: 2 BP, Gerlebogker Teiche, am 4. 6. mit 6 juv. (Behrendt). Bruten im NSG Kl. Lausiger Teich (Doms) und NSG Ausreißerteich/WIT (Jauer). 1 BP mit 2 juv. bei Gröbers/SAA (Wischhof).

Schwarzhalstaucher: 8 BP, Cösitz (Diessner). 6 BP, Kiesgrube Wallendorf/MER (Ft). 4 BP, Klieken (Fg DES). 12. 8. — 1 ad + 2 dj juv. bettelnd, Helmeestausee/SAN (Ta). 17. 10. — 6 im Trupp, Kernnersee/EIS (Sp). 15. 11. — 1, NSG Gr. Lausiger Teich/WIT (Doms).

Ohrentaucher: 1. 11. + 6. 12. — 1, Rattmannsdorf (Te). 3. 12. — 1, Edderitz, Maasdorf/KÖT (Behrendt).

Zwergtaucher: 66 BP, Kr. KÖT (Fg). 3 BP, Klieken (Fg DES). 2—3 BP, Wallendorf/MER (Wa). 2 BP mit juv., Restloch Domsen/HOH (Angermann). 2 BP, Teiche bei Angersdorf/SAA (L. Müller). 1 BP, Seebener Teich/HAL (Ho). Herbstmaximum auf dem Helmeestausee/SAN: 107 (Donau).

Baßföpel: 19. 9. — 1 immat., nördlich Göritz/ROS im Kiefernwald gefunden und am 22. 9. dem Zoo Rostock übergeben (Sb) — Apus 4, 279.

Kormoran: 4. 11. — 46 über Leuna/MER nach S (Ft).

Graureiher: 40 BP, Probstei und 30 BP, Wartenburg/WIT (Zu). 260 BP, NSG Kollenbeyer Holz (Ry). 13 BP, Elbe km 228/DES (Apel). 2 Paare beim Nestbau Ende März/Anfang April, Helmeestausee/SAN (Donau).

Purpurreiher: 6. 9. — 1, Klieken (Fg DES).

Silberreiher: 15.—30. 8. — zunächst 1, später 2, Saale zwischen Dobis und Döblitz/SAA (Fg SAA).

Zwergdommel: 1 BP mit 5 Eiern, Seebener Teich/HAL (Groschka). 23. 5. — 1, Coswiger Luch/WIT (Ti). 1. 6. — 1, Elsnigk (Köppe). 4. 7. — 1, Bruchgebiet Wulfen/KÖT (Rz).

Rohrdommel: 1 BP mit 4 Eiern, 4 juv. ausgekommen, Seebener Teich/HAL (Groschka). 13. 5. — 5, Cösitz (Rz). 1 von April bis Oktober, Kühnauer See/DES (Fg) und Rufe im NSG Gr. Lausiger Teich/WIT (Zu). Totfund am 28. 12. — 1, verhungert in der Gärtnerei Ammendorf/HAL (Fg MER).

Weißstorch: 20. 12. — 1, kreist Obere Aue/HAL nach S (Wendt).

Schwarzstorch: 1 BP mit 5 Jungen, Kr. WIT (Zehler, Zu). 30. 4.—30. 8. — bis 5, Revier Kühnau/DES (Fg).

Chileflamingo: Gefangenschaftsflüchtling. 28. 8.—18. 9. — 1, mehrfach am Helmeestausee/SAN (Fg Nordhausen).

Höckerschwan: 31 BP, Kr. KÖT (Fg). 15 BP, Kr. WIT (Fg). Mind. 9 BP, Kr. MER (Fg). 20 BP, Kr. SAA (Fg). 24 BP, Kr. DES/ROS (Fg). 11. 1. — 148, Elbe km 270, überwintern hier (Todte).

Singschwan: Überwinterer im Elbgebiet, z. B. Kr. DES/ROS: 18. 1.—15. 3. — p = 13, n = 92,49 und 13.—28. 12. — p = 3, n = 44,4 (Fg) (Altvogel, Jungvogel).

Zwergschwan: 14. 2.—15. 3. — 2 ad, 1 immat., Kernner-See und ehem. Salziger See/EIS (Sp). 8. 11. — 2 ad., Coswiger Luch/WIT (Ti).

Saatgans: Schlafplatz Neolit, max. 3000 am 5. 12. (Rz). Wulfener Bruch/KÖT am 1. 1. — 2700 (Schnurre); 7. 2. — 3500 (Rz); 7. 3. — 1100 (Rz). Bis März und ab Oktober 1000—2000, Elbwiesen Kr. WIT (Fg).

Bleßgans: 14. 11. — 50 (Todte) und 5. 12. — 20, Neolit (Rz). 7. 2. — 20 (Rz) und 8. 3. — 4, Wulfener Bruch/KÖT (Schnurre). 13. 5. — 1, Wiesen am Durchstich/WIT (Jacobs).

Graugans: 6. + 13. 12. — 2 äsen, Flutrinne nördlich Kollenbey (Te).

Streifengans: 14. 7.—13. 9. — 2, Helmestausee/SAN (Fg Nordhausen). Gefangenschaftsflüchtlinge mit Fußringen vom Zoo Münster.

Kanadagans: 11.—31. 1. — 14—15, Elbe Probstei, Mühlanger, Wendel/WIT (Fg WIT). 8. 3. — 12, Elbe bei Piesteritz/WIT (Kulisch). 6. 7. — 1, Helmestausee/SAN (Schulze). 18. 12. — 17, Elbe km 263,5 (Sz).

Rostgans: 5. + 12. 4. und 13. 9. — 1, Elbe Kr. KÖT (Rz). 19. 9. — 1, Rattmannsdorf (Te).

Brandgans: Mai — 2, bei Gallin/WIT (Kohl). 17. 7. — 1,1 + 5 juv., Elbe Kr. KÖT (Rz).

Mandarinte: 7 BP mit 12 Jungen, Stadtgebiet Köthen (Goßmann).

Pfeifente: 4. 1. — 1 ♀, Rattmannsdorf und 31. 1. — 1 ♀, Flutrinne nördlich Kollenbey (Te).

Schnatterente: 1 BP, Cösitz (Diessner).

Krickente: 3 BP, Kr. KÖT (Fg). Maximum Helmestausee/SAN am 5. 10. und 23. 11. — 1000 (Willems). Winteransammlung am 18. 1. — 100, ehem. Salziger See/EIS (Sp).

Stockente: 535 BP, Kr. KÖT (Fg). Abnormer Neststandort an einem 11-geschossigen Neubaublock in Merseburg am Gotthardteich: 2. 4. — Nistplatzsuche auf Balkon des Hochhauses; 4. 4. — Nest mit einem Ei auf Balkon im 3. Stock; 15. 4. — 11 Eier; 17. 4. verlassen (Ry, Meissner). Herbstmaximum Helmestausee/SAN am 5. 10. — 12 000 (Willems).

Spießente: 1 BP, Elbe Kr. KÖT (Rz). 4. 1. — 1 ♂, Rattmannsdorf (Te). 18. 1. — 1 ♂, Süßer See/EIS (Sp).

Knäkenente: 16 BP, Kr. KÖT (Fg). 2 BP, Kühnau/DES (Sz). 1 BP, Gr. Aue Holleben/SAA (Uf). Brutverdacht Kiesgrube Wallendorf (Wa).

Löffelente: 13 BP, Kr. KÖT (Fg). 1 Brutnachweis, Kühnauer See/DES (Fg). Brutzeitbeobachtungen im Kr. WIT: Bösewig, Durchstich, Gr. Straube (Fg). 4. 1. — 1 ♂, Rattmannsdorf (Te). Herbstkonzentrationen auf dem Neolit 27. 8. + 25. 10. — 300 (Mai) und 5. 12. — 200 (Rz). 18. 1. — 1 ♂, Elbe km 242—246 (Fg DES).

Tafelente: 172 BP, Kr. KÖT (Fg). 1 BP, Schladebach (Friedrich). 2 BP, Wallendorf/MER (Ft). 1 BP mit 4 juv., Tausendteich/EIS (Pohl). 5. 7. — 1 ♀ mit 2 juv., See bei Hackpüffel/SAN (Lyhs). Herbstmaximum am 21. 9. — 500, Helmestausee/SAN (See) und 28. 11. — 530, Rattmannsdorf (Te).

Moorente: 4. 1. — 1, Rattmannsdorf (Te).

Reiherente: 4 BP, Kr. KÖT (Fg). 4 BP, Kr. WIT (Fg). 3 BP, Klieken (Sz). 9 BP, Schladebach (Friedrich) und 20 BP, Wallendorf/MER (Fg). Maximum am 8. 3. — 500, Neolit (Warscheck).

Bergente: 22. 11. — 1 ♀, Saale Bad Kösen/NAU (Koschkar). 25.—30. 12. — 1 ♀, Saale Forstwerderspitze/HAL (Sm).

Eiderente: 12. 1. — 1 ♂, Elbe km 263 (Lill). 30. 5. — 1 ♀, Gotthardteich/MER (Ry). 24. 5. + 28. 6. — 1 ♀, Rattmannsdorf (Te). 24.—26. 9. — 2, Els-nigker Teich/KÖT (Todte).

- Eisente:** 18. 1. — 1 ♀, Elbe km 242—246,5 (Fg DES).
- Trauerente:** 18. 10. — 1, Elbe km 253—258 (Fg DES). 14. 11. — 1 ♀, Bindersee/EIS (Sp). 12. 12. — 1 ♀, Neolit (Rz).
- Samtente:** 14. 11. — 1, Teufe/EIS (Sp).
- Schellente:** 12. 12. — 1,3, Restloch Werben/HOH (Angermann).
- Zwergsäger:** Überwiegend an der Elbe, z. B. Kr. DES/ROS: Jan. — p = 11, n = 53,61; Feb. — p = 10, n = 8,14; März — p = 6, n = 11,20; Dez. — p = 5, n = 9,17 (Fg). 20.—28. 12. — 1 ♀ (Te) und 22. 12. — 3 ♀ (Herz) Kanal Fasanerie/MER. 27. 12. — 1 ♀, Saale, Hafen Trotha/HAL (Ho). 28. 12. — 1,3, Saale bei Klein-Korbetha/MER (Ft).
- Mittelsäger:** 13. 12. — 15, Alte Elbe Melzweg/WIT (Dittrich).
- Gänsesäger:** Maximum Helmestausee/SAN am 31. 3. — 22,38 (Willems). 17. 12. — 4,13, fliegend an der Saale zwischen Trotha und Döblitz/SAA (Sm).
- Schreiadler:** 15. 5. — 1 bringt Balzflüge über dem Grochewitzer Bruch/ROS (Sb).
- Mäusebussard:** 75 BP, Kr. KÖT (Fg). 40—50 BP, Kr. WIT (Fg). Mind. 25 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö). 2 BP, bei Helbra/EIS auf Hochspannungsmasten in der Feldflur (Or).
- Sperber:** 6 BP mit 13 ausgeflogenen Jungen im Gebiet mit den Eckpunkten Eisleben — Hornburg/QUE — Questenberg/SAN — Schwenda/SAN — Mansfeld/HET (Or). 26. 5. + 28. 7. — 1 ♀, Dübener Heide/GRÄ/WIT, später Horstfund (Zehler). 3. 5. — 1, nördlich Sollnitz/GRÄ (Ha). 13. 5. — 1 ♀, Wäldchen an der Waschlache Bleddin/WIT (Zu).
- Habicht:** 5 BP, Kr. KÖT (Fg). 10—12 BP, Kr. WIT (Fg). 10 BP mit 9 ausgeflogenen Jungen im Gebiet mit den Eckpunkten Helbra/EIS — Rotenschirmbach/QUE — Beyernaumburg/SAN — Gorenzen — Mansfeld/HET (Or). 3 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö).
- Rotmilan:** 26 BP, Kr. KÖT (Fg). 15—20 BP, Kr. WIT (Fg + AG Falknerei). 21—25 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö). 1 BP, Dölauer Heide/HAL (Kunze). Schlafplatz Kollenbeyer Holz vom 9. 5.—20. 12., max. am 7. 10. — mind. 100 (Sw).
- Schwarzmilan:** 16 BP, Kr. KÖT (Fg). 10—15 BP, Kr. WIT (Fg + AG Falknerei). 4—5 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö). 1 BP, bei Gnölbzig/BER (Ho).
- Wespenbussard:** 6 BP, Kr. KÖT (Fg). 5 BP, Kr. WIT (Fg + AG Falknerei). 1 BP, Burgliebenauer Holz/MER (Te). 1 BP, Bruchholzmühle + 1 BP, Bräsener Bruch/ROS (Sb). 13. 6. — 2, Nähe Freyburg/NEB (Gi).
- Rohrweihe:** 93 BP, Kr. KÖT (Fg). 25—30 BP, davon 2 Bruten im Getreidefeld Kr. WIT (Fg / AG Falknerei). Mind. 7 BP, Kr. MER (Fg). 2 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö). 2 BP, Restloch Domsen/HOH (Angermann). 2 BP, Helmestausee/SAN (Donau). 1 erfolgreiche Brut, westsüdwestlich Annarode/EIS (Or).
- Kornweihe:** 23. 5. — 1 ♀, Helmestausee/SAN (Scheuer). 28. 6. — 1 ♀, Restloch Domsen/HOH (Angermann). 28. 6. — 1 ♀, Meuschauer Feldflur/MER (Sw).
- Wiesenweihe:** 1 Paar Brutverdacht, Elbe Kr. KÖT (Rz).
- Fischadler:** Sehr zeitig am 25. 2. — 2, Helmestausee/SAN (See).
- Baumfalke:** 3 BP, Kr. KÖT (Fg). 1 BP, Kr. WIT (AG Falknerei). 1 BP, nahe Helmestausee/SAN (Donau). 2. 5. — 2 bringen Flugspiele über Wald südwestlich Hermannseck/QUE (Gn). 8. 7. — Balz bei Reppichau/KÖT (Todte). 5. + 17. 7. — 1,1, Möllensdorf/ROS, futtertragend.

Wanderfalke: 1 BP bei Thale/QUED.

Gerfalke: 23. 11. — 1, dunkle Phase, Helmestausee/SAN (Willems).

Turnfalke: 47 BP, Kr. KÖT (Fg). 20—30 BP, Kr. WIT (Fg + AG Falkne-
rei). 3—6 BP, nordöstlicher Saalkreis (Sö).

Rebhuhn: 3—4 BP, Wallendorf/MER (Wa). 8. 6. — 1 ad. mit 6 juv., All-
stedt/SAN (Lyhs).

Wachtel: 14. 7. — 12 rufen in einem 100 ha Sommergerstenschlag bei Leis-
lau/NAU (Fg).

Kranich: 20. 7. — 2 ad. + 2 juv., Kliekener Aue (Fg DES). Durchzug vom
26. 2.—21. 3. — p = 17, n = 431; 20. 10.—30. 11. — p = 33, n = 2349; 1. bis
23. 12. — p = 12, n = 481.

Wasserralle: 1 BP, Wallendorf/MER (Wa). 1 BP, am 19. 6. mit 6 juv., Feld-
flur Gröbers/SAA (Lehmer). 21. 6. — 1 ruft, Fuhnesumpf bei Plötz/SAA
(Sö). 1 BP, Helmestausee/SAN am 28. 6. — 1 ad. mit Kükentrupp (Wil-
lems).

Tüpfelsumpfhuhn: 1 BP, Helmestausee/SAN (Willems). 9. 5. — 5 rufen,
Große Aue Holleben/SAA (Wi). 12. 5. — 1, Klieken (Sb). 11. 6. — 1, Cos-
wiger Luch/ROS (Ti). 22. 6. — 3—4 rufen, Kühnauer See/DES (Hs). 11. 7. —
2, Cösitz (Hildebrandt).

Wachtelkönig: 11. 5. — 1 ruft und 11. 6. — 2 rufen, Gr. Aue Holleben/SAA
(L. Müller).

Teichhuhn: 7 Brutnachweise, Kr. ROS/DES (Fg). 1 BP, Saalealtwasser bei
Gnölbzig/BER (Ho). 1 BP mit juv., überflutete Sumpfstelle am Südrand
der Dölauer Heide/HAL (Gn). 21. 6. — 1 ad. füttert 3 juv., Teich Rottlebe-
rode/SAN (Gn).

Bleßhuhn: 41 BP, Kiesgrube Wallendorf/MER (Wa). Mind. 10 BP, Helme-
stausee/SAN (Donau). 2 BP, Restloch Domsen/HOH (Angermann). Herbst-
ansammlung am 3. 10. — 1600, Schladebach (Friedrich).

Großtrappe: 8. 3. — 1, bei Hergisdorf/EIS (Beinroth). 17. 10. — 3, Cösitz
(Rz). 10. 11. — 2, Felder Ringleben/Schönfeld/ART (Holstamm). 19. 11. —
1,1 bei Langenbogen/SAA (Böge). 19. 12. — 4, Rübenacker bei Streetz/
ROS (Apel). 27. 12. — 1 ♂, LSG Petersberg bei Drobitz und Ostrau/SAA
(Sö). 30. 12. — 2, Wulfener Bruch/KÖT (Rz).

Austernfischer: 26. 5.—14. 7. — 2, Graue Wiese bei Gallin/WIT (Kohl).

Kiebitz: 217 BP, Kr. KÖT (Fg). Ca. 50 BP, Helmestausee/SAN am West-
und Norddamm (Donau). Ca. 20 BP, Hochwasserstelle Pfütztal-Zaschwitz/
SAA (Sm). Dezemberbeobachtungen im Kr. KÖT: p = 6, n = 2263.

Sandregenpfeifer: 1. 5. — 1, Gr. Aue Holleben/SAA (Uf). 3. 6. — 1, Grube
Kayna Süd/MER (Herz).

Flußregenpfeifer: 9 BP, Kr. KÖT (Fg). 7 BP, Kr. WIT (Fg). 10 BP, Kr. MER
(Fg). 5 BP, Helmestausee/SAN am West- und Norddamm (Donau). 2 BP,
Restloch Werben/HOH (Angermann). 1 BP, Ascheteich Amsdorf/EIS
(Westphal).

Steinwälzer: 15. 9.—2. 10. — p = 3, n = 4, Helmestausee (Scheuer, See).

Bekassine: 14 BP, Kr. KÖT (Fg). Balz Elbwiesen bei Probstei und bei
Mühlanger/WITT (Zu, Kohl). Ca. 10 BP, Wiesen Helmestausee/SAN (Do-
nau). 20. 5. — 5 Paare balzen, Gr. Aue Holleben/SAA (Wi, Ka).

Zwergschnepfe: 16. 1. — 3, Helmestausee/SAN (Donau).

Waldschnepfe: 13. 3. — 1, Sumpfstelle auf Feld am Hallbach nördl. Lies-
kau/SAA (Wi). 4. 4. — 1, Rotes Holz bei Possenhain/NAU (Gi). 4. 11. — 1,
Südfriedhof Halle (Gn).

- Großbrachvogel:** 8 BP, Kr. KÖT an der Elbe (Fg). 5—7 BP, Elbe Kr. WIT (Fg). 31. 5. — 2, Wiesen bei Susigke/KÖT (Todte).
- Uferschnepfe:** 3—4 BP, Elbe Kr. WIT (Fg).
- Bruchwasserläufer:** Ansammlung auf einer Güllespülfäche im Tagebau Kayna Süd/MER am 12. 8. — 300 (Ft).
- Rotschenkel:** 21. 5. — 1 balzt, Gr. Aue Holleben/SAA (Wi).
- Flußuferläufer:** 1 BP, Elbe Kr. KÖT (Keil).
- Alpenstrandläufer:** 13.—17. 12. — 1, bei Döblitz/SAA (Sm, Ho); z. T. recht kalt, —3 °C.
- Kampfläufer:** 29. 3. — 4, Wiesen bei Wörlitz/GRÄ Ha).
- Säbelschnäbler:** 13. 4. — 1, Überschwemmungsfl. Saalau/HAL (Hallmann).
- Stelzenläufer:** 10. 5. — 3; 11. 5. — 1, Klieken (Sz, Birke).
- Triel:** 25. 4.—1. 5. — 1, ehem. Überschwemmungsfl./Wiesenflur bei Zaschwitz/SAA (Sm, Ho, Ka, Wi u. a.).
- Schmarotzerraubmöwe:** 21. 6. — 1 ad., Elbe bei Wiesenhof/WIT (Zu). 24. 10. — 1 ad., Helmestausee/SAN (Wadewitz).
- Heringsmöwe:** 2. 5. — 1 (Hoechst, Willems) + 27. 9. — 2 ad. (Fg SAA), Helmestausee/SAN.
- Sturmmöwe:** 5 BP, Cösitz (Rz). 6 BP, Großkayna/MER (Ry). Mind. 1 BP, Restloch Werben/HOH (Angermann).
- Lachmöwe:** 3000 BP, Cösitz (Rz). 350 BP, Klieken (Sz). 174 Nester, Gröbers/SAA (Wi). 75 BP, Untere Aue/SAA, durch Wasserstandsschwankungen Bruten erfolglos (L. Müller). Schlafplatz Helmestausee/SAN: 5. 10. — 14 000 (Willems).
- Dreizehenmöwe:** 11. 1. — 1 ad, fliegt Saale auf und ab bei Döblitz-Mücheln/SAA (Ho).
- Trauerseeschwalbe:** Brut im NSG Bösewig fraglich (Zu).
- Zwergseeschwalbe:** 28. 6. — 2 ad., Helmestausee/SAN (Hoechst). 13. 9. — 1, Mötzlich (Ka).
- Weißbartseeschwalbe:** 3. 10. — 1 nach E, Klieken (Sz).
- Hohltaube:** Mäßig häufiger Brutvogel im Norden des Kr. Roßlau (50—60 BP), bes. in Altbuchen, nach Beobachtungen von 1974—81 (Sb). 6. 6. — Rufe, Altbuchen b. Marienthal/NAU (Gn). 7. 6. — 3 rufen + 1 besetzt Höhle, Buchen Forst Eckartsberga/NAU (Gn).
- Ringeltaube:** 7. 2. — 26 bei Diebzig (Rz). 27. 9. — 7+100+60+30+50+200, Wallendorf/MER (Herz). 14. 10. — 250, Kollenbeyer Holz/MER (Sw). 14. 10. — 500, Diebzig/KÖT (Kü).
- Türkentaube:** Winterbrut: 25. 1.—18. 2., ad. sitzt, dann aufgegeben; Linde 5 m, Beesener Str./HAL (Hummel). Wittenberg Stadt: 25—30 BP; übriges Kreisgebiet 25—30 BP (Fg). 11. 1. — 250, Silos Halle-Trotha (Ho). 14. 1. — 442, Schlafplatz Kantstr./HAL (St). 13. 12. — 670, Stadtgebiet Köthen (Rz).
- Kuckuck:** 11. 6. — Ei bei Teichrohrsänger, Coswiger Luch/ROS (Ti). 6. 7. — pull. in Amselnest, beide ad. füttern; Damaschkestr. Roßlau (Sb).
- Steinkauz:** 12. 3. — 1, Helmestausee (Donau). 23. 3. — 1, Stockbachtal Großörner; brütet seit Jahren in Buche an Bach (Meyer). 21. 3. — Fehlmeldungen im nördlichen Saalkreis an Riede und Fuhne, Tonbandprovokation (Sö).
- Schleiereule:** 28. 5. — 1 BP, Kirche Buko/ROS (Ti). 22. 7. — 1 BP mit 2 Eiern, Kirchturm Klepzig/SAA (George).
- Waldohreule:** Höchstzahlen an einigen Winterschlafplätzen: 4. 1. — 56, 30. 12. — 52, Heiderand Lieskau/HAL (Wi). 10. 12. — 28, Friedhof Köllme

(E. Neumann), 23. 1.+ 7. 2. — 14, 28. 12. — 15, Leunastadion/MER (Herz). Hinterhof Löwenapotheke Artern — bis 48 (Strickel). Teutschenthal/SAA — bis 30 (Boche). 25. 12. — 13 auf Kiefer und Fichte, Gertraudenfriedhof/ HAL (Storz).

Sumpfohreule: Einzelne Wintervorkommen, max. 5 Eulen auf verkrauteter Halde am Teich Gröbers/SAA (Sander). Noch am 9. 4. — 1 am Helmestausee (Donau).

Ziegenmelker: 8. 7. — 3 BP, Spitzberg Wertlauer Weg/ROS (Hs).

Mauersegler: Kälteperiode verzögerte den Heimzug. Erst am Abend des 7. 5. einige über der Stadt Halle. In Köthen erst ab 9. 5. größere Zahlen. Ansammlungen: 20. 5. — 600, 13. 7. — 800, Köthen (Fg). 28. 5. — 2000 über Kiesgrube Wallendorf (Wa). 4. 6. — 600, Oberluch Roßlau, Wetterflucht (Sb). Erster Brutversuch in Halle-Neustadt, beschädigter Dachvorsprung Block 604/6 (Koch).

Eisvogel: Je 1 BP, Saale b. Almrich/NAU (Gi), Fischteich Meinsdorf/ROS (Sb), Brinkgraben/ROS (Lill), Grieböer Bach Möllendorf/ROS (Sb).

Blauracke: 11. 7. — 1 W Aken/KÖT (Fg).

Wiedehopf: 25. 4. — 1, Tagebau Lochau/SAA (Lehmer). 16. 5. — 1 bei Schladenbach/MER (Friedrich). 7. 7. — ruft, 6. 8. — 1, Helmestausee (Schulze/Ta). 3. 8. — 1, Woltersdorf/WIT (Seifert). 9. 8. — 1, Tagebau Kayna Süd/MER (Siebenhüner).

Grauspecht: 7.+16. 3., 4. 4.+2. 5. — 1 ruft, NSG Kollenbeyer Holz/MER (Fg). 28. 3. — ruft, Kleutscher Aue/GRÄ (He). 16. 4. — ruft, Forst Kühnau/DES (Hs). Hauptverbreitung in älteren Laubwäldern des Hügellandes und des Unterharzes bis 500 m.

Grünspecht: Seit 1980 deutlicher Rückgang. Hat sich auf optimale Habitate zurückgezogen (Fluß- und Bachauen mit Obstwiesen ausgedehnten Parkanlagen).

Wendehais: Wiederzunahme hält an. Am Südrand des Kyffhäuser und des Harzes, an südexponierten Hängen an Saale, Unstrut und Zuflüssen nicht selten. Mehrere Daten aus dem walddreichen Teil des Kreises Roßlau (Sb).

Haubenlerche: In ländlichen Gebieten weitgehend verschwunden. In einigen Dörfern in der Umgebung von Großstallanlagen, z. B.: April — 3 BP, Rinderställe Thießen/ROS (Ströbner). Erfassung Wittenberg: 10—15 BP, Stadt; im übrigen Kreisgebiet 20—25 BP (Fg). Leuna Stadt: 3 BP (Ft). 21. 6. — 5 BP, Rasenflächen östlich des Buna-Werkes (Schwemler). 11. 5. — 5 BP bei Mülcheln (Herz).

Heidelerche: Charaktervögel der Aufforstungsflächen im Norden des Kr. Roßlau mit Bestandszunahme in den letzten 5 Jahren (Sb).

Ohrenlerche: Nur im Januar ($p=6$, $n=90$) und ab 29. 11. ($p=15$, $n=297$), die meisten Mitte Dezember ($p=12$, $n=282$). Höchstzahlen: 18. 1. — 16, Elbwiesen Bleddin/WIT (Seifert); 24. 1. — 25, Kiesgrube Wallendorf/MER (Herz); 25. 1. — 30, Bad Dürrenberg (Herz). 12. 12. — 90, nicht geerntetes Gerstenfeld Döblitz/SAA (Ho, Sm); 17. 12. — 35+30+10, Döblitz-Friedrichsschwerz/SAA (Sm).

Rauchschwalbe: 6. 9. — 4000, Helmestausee (Vogt, Willems). 25. 9. — 5000, 2. 10. — 2000, Neolitteich/KÖT (Rz).

Mehlschwalbe: Bruten im Bunawerk/MER: 20 Nester, Bau P 155; 10 Nester an D 26 (Schwemler).

Uferschwalbe: 413 Röhren, mind. 200 besetzt, Sandgrube Petersberg/SAA (Sö). 50 BP, Kiesgrube Wallendorf/MER (Ft). 4 BP, Kiesgrube Tollwitz/

MER (Ft). 30 Röhren, Kiesgrube Plötz/SAA (Behrendt). 5. 7. — 25 beflogene Röhren, Sandgrube Trebnitz/BER (Ho). 25. 6. — 15 BP, Sandgrube Wansleben/EIS (Ka). 6. 7. — mind. 10 Röhren besetzt, Kiesgrube Sandersdorf/BIT (Dotschkal). 31. 7. — 10 Röhren, Abbruch Hufeisensee/HAL (Weis).

Kolkkrabe: Bestand im Gebiet der Mittelelbe und nördlich davon wächst weiter an. 10—15 BP im Kr. WIT und im NO-Teil des Kr. GRÄ (Fg). 2 BP östl. von Aken, 3 Junge am 3. 5. ausgeflogen (H. Keil). 2. 5. — Paar mit 3 Jungen, Kleinzerbst/KÖT (Lu). 16. 4. — mit 4 Jungen, Mosigkauer Heide/DES (Birke). 11. 2. — 21 an Abfällen einer Feldküche bei Sollnitz/GRÄ; sonst 2—4 im Gebiet (Jurgeit). 19. 11. — 150 bei Jeber-Bergfrieden, streichen nach NW (Sb).

Saatkrähe: Kolonie Wettin/SAA — 480 besetzte Nester + ein Ableger von 9 Nestern, 500 m entfernt (Ho, Sm); Nestbau vom 2. 3. an, am 30. 3. schon mehrere Gelege, erste Fütterungen am 23. 4. (Lyhs). Kolonie Pretzsch/WIT — 32 BP (Schulz). Kolonie Roßbach/MER: 123 Nester am 12. 4. (Fg).

Dohle: Ergebnisse der Umfrage 1979/80, ergänzt durch Angaben aus der Brutvogelkartierung. Fehlmeldungen aus den Kreisen Artern, Bitterfeld, Roßlau, Sangerhausen. Nicht geklärt sind die Verhältnisse im Kreis Hohenmölsen.

Kreis	BP	Brutplätze
Wittenberg	15	Schloßturm (5), Kirchtürme Bösewig (2), Bad Schmiedeberg (4), Zahna (2), Wartenburg vor der Turmreparatur (2). Brutzeitbeobachtungen im Auwald „Probstei“ bei Pratau. Selten geworden.
Dessau	30	Stadt (25); 9. 4. 1979 6—8 BP in Alteiche, Elb-km 268 (Lill).
Gräfenhainichen	5	Kraftwerk Vockerode (mind. 3).
Köthen	20	Kreisstadt (2), Aken (15—20).
Halle	10	In der Stadt verstreut.
Saalkreis	8	Speicher Salzmünde (2), Löbejün, Steinbrüche und Stadt (4), Wettin (2).
Hettstedt	35	Jakobikirche (5), Schloß Walbeck (8—10), Silo Friedeburg (20).
Eisleben	30	Stadt (15), Burgturm Bornstedt (15).
Merseburg	21	Stadtkirche (1), Leuna-Werke (mind. 5), Kirche Schafstädt (6), Kirchen Mücheln (4), Werke Roßbach (5).
Weißenfels	20	Schloß Goseck (10), Kirche Reichardtswerben (3).
Naumburg	50	Stadt (25), Rudelsburg (25).
Zeitz	10	Industrieanlagen.
Querfurt	40	Burg (35), Stadt (5).
Nebra	10	Freyburg (10); Bad Bibra (bis 1978 ca. 10 BP, dann Turmerneuerung).
Summe	304	

Leider sind die allerdings schwachen Populationen in den Kreisen Aschersleben, Bernburg und Quedlinburg nicht erfaßt worden. Ferner ist sicher auch manches Einzelvorkommen noch unentdeckt geblieben. Im ganzen

kann im Bezirk Halle mit einem Bestand von 400 BP gerechnet werden. Wegen der vielerorts abnehmenden Bestandstendenz, aber auch wegen interessanter Ansiedlungen in Steinbrüchen und Industrieanlagen lohnt es sich weiterhin, auf das Vorkommen der Art zu achten. Um ergänzende Mitteilungen wird gebeten.

Nachtrag zu Wettin/SAA: 1981 4 BP in der Saatkrähenkolonie, davon 3 in hohler Eiche, 1 in Krähenest; ferner eine Brut in Nische der Mittelburg (Lyhs). Halsbanddöhle, *Corvus monedula soemmeringii*: 27. 12. — 1 b. Trebnitz/MER (Sw).

Tannenhäher: 17. 5. — 1, Nähe Horla-Mündung/HET (Gn, D. Keil): 27. 12. — 1 mit 3 Eichelhähern, Unterart nicht erkannt, Dölauer Heide/HAL (F. Schmidt).

Kohlmeise: 7. 5. — 8 BP in Burgmauern Wettin/SAA (Lyhs).

Blaumeise: 7. 5. — 2 BP in Burgmauern Wettin (Lyhs). 11. 10. — 8 ziehen, Tagebau „Emma“/MER (Ry).

Weidenmeise: Die Ausbreitung hält an. Der Unterharz ist flächenhaft besiedelt, ebenso der Nordostteil des Bezirkes einschließlich von Teilen der Dübener Heide. Zu den bevorzugten Habitaten gehören Fichten- und Kiefernbestände, die mit verpilzten Birken durchsetzt sind. Auch in höheren Lagen des Bezirkes: 12. 7. — mit Jungen, Friedrichsbrunn/QUED, um 500 m (Gn). Vorposten auch in mittleren und südlichen Teilen des Bezirkes, wo bislang fehlend, 4. 4. — 2, Hanggehölz Aisleben/BER (Ho). 5. 9. — 2, 17. 10. — 4, Gehölz Salzmünde/SAA (Ho). 25. 1. — 2, NSG Hasenwinkel/EIS (Weber). 2. 5. — Brutverdacht, Wald östl. Allstedt/SAN (Lyhs). 18. 4. — 2, NSG Tote Täler/NAU (Ernst). 10. 4. — Rufe am Werderkanal Leuna/MER (Herz). 27. 12. — 1, Waldbad Leuna (Herz).

Beutelmehse: Daten vom 22. 3.—4. 10. Die stürmische Ausbreitung der Art wird gesondert ausgewertet.

Wasseramsel: Bruten an Wipper und Mansfelder Teich (KEIL, 1984). Nest Thyrabrücke Rottleberode/SAN: 31. 5. — 6 Eier, 21. 6. — 4 fast flügge (Gn). Mind. 2 weitere Reviere an der Thyra, u. a. an der Jugendherberge Stolberg.

Misteldrossel: Charaktervogel der Kiefernforsten im Kr. Roßlau; teilweise in kleineren, aufgelockerten Kolonien brütend (Sb). 21. 6. — mit kaum flüggen Jungen, Steppenheide Uftrungen/SAN (Gn). 15. 7. — mehrfach auf Kahlschlägen in Gruppen bis 8 im Raum Stolberg-Schwenda/SAN und Straßberg/QUED (Gn).

Wacholderdrossel: Unstetigkeiten im Auftreten als Brutvogel, im ganzen zunehmend. 27. 4. — 3. 7.: Mehrere Paare brüten in hoher Kastanie am Akenschen See/KÖT (Lill, Hs). 11. 8. — 2 ad. mit 3 juv., Hinterer Tiergarten/DES (He). 26. 4.—6. 5.: 5 Nester, verwilderte Plantage Großkorbetha/MER (Sw). 7. 6. — mit 3 Jungen, Nest 10 m Pappel, Bachaue Rehehausen/NAU (Gn). 8. 6. — Kolonie mit etwa 21 Nestern, Ortsrand Kathenerried/SAN (Lyhs). Mind. 5 BP, alter Bahndamm Helmeustausee/SAN (Donau).

Ringdrossel: 8. 4. — 2 ♂ mit Wacholderdrosseln, Zschwitz/SAA (Sm). boer Bach/ROS (Ti). 24. 4. — 1, Nahrungssuche, Acker Mühlen/Schmirma/15. 4. — 1 ♀, Gebüsch Viehweide Wettin/SAA (Wi). 18. 4. — 2 ♂, Griemer (Herz, Sw). 26. 9. — 1 mit Wacholder- und Singdrosseln, Elbaue Bösewig/WIT (Fg). 16. 10. — 2 ♂, Alte Elbe Klieken/ROS (Sb).

Steinschmätzer: 25. 4. — 8, Tagebaurestloch Lochau/SAA (Lehmer). 8 BP, Kiesgruben Wallendorf/MER (Herz, Wa). 28. 6. — 11 Restloch Domsen/HOH (Angermann). 14. 6. — min. 15 BP, Trockenhänge Nordseite ehem.

Salziger See/EIS (Sp). 8 BP, Hauptdamm, 1 BP, Westdamm Helmestausee/SAN. in Stein- und Schotterpackungen (Donau). LB: 24. 10. — 1, Wallendorf/MER (Wa).

Schwarzkehlchen: 20. 5. — ♂, Sandgrube Petersberg (Mertens). 19. 6. — ♂, Hang Bergbauhalde Friedeburgerhütte/HET (Spiegel).

Braunkelchen: 100—110 BP im Kr. Roßlau; verbreitet in Bachniederungen, die noch als Weideland genutzt werden, seltener in Feldfluren mit Rainen. Auf 5 km Nuth-Niederung von Jeber-Bergfrieden bis zum Ratsbruch 12—15 BP. Im Rosseltal zwischen Grochewitz und Meinsdorf 50 BP. (Sb).

Hausrotschwanz: 7. 12. — 1, Hydrierwerk Rodleben (Apel). 12. 12. — 1 bei Döllnitz/SAA (Lehmer). 13. 12. — 1 ♂ sucht bei 15 cm Schnee Nahrung am Hochwasserrand, Saaleaue Halle (Gn). 15. 12. — 1 ♂ im Leuna-Werk (Friedrich). 31. 12. 1981—26. 2. 1982: 1 ♂, Baustelle Dieselstraße/HAL (Rohn).

Nachtigall: 23. 4. — 18 singen zw. Mühlenbusch Roßlau und Bahnhof Meinsdorf (Ströbner). 47 Reviere, Südrand Kyffhäuser (Sa). 31. 5. — 1 singt, Pappelwald Tagebau Großkayna, + 1, Kippe Tagebau W Blönsien/MER (Ry).

Schlagschwirl: Weitere Zunahme! 15. 5. — 3 singen, Saaleaue Holleben/SAA (L. Müller). 17. 5. — 1 singt b. Schladebach/MER (Herz) + 1, Auwald bei Döllnitz/SAA/MER (Lehmer). 17. 5. — 1 singt, Horlamündung/HET (Gn, D. Keil). 17. 5. — 1 Durchzügler singt, Fuhneue Mösthinsdorf (Sö). 18. 5. — 1 singt, Alter Bahndamm Berga/SAN (Donau). 19. 5. — W Aken (Rz). Noch Ende Mai Zügler, so 24. 5. — singt, Nordrand Bergholz/SAA (Sö), 24. 5. — Stöbnitzgrund-Mücheln/MER (Fg), 23. 5. — singt, NSG Tote Täler/NAU (Kant). Später noch in 3 Revieren, Flüssen Kr. Merseburg; 8 Reviere im Stadtkreis Dessau (Fg). 12. 7. — Fang Flutrinne Burgliebenau/MER (Uf).

Rohrschwirl: 27. 4. — 1, 26. 5. — 2, Hinterer Gotthardteich/MER (Herz). 12. 5. — 2, Coswiger Luch (Ti). 3. 5.—11. 6.: singt, Teich Zwintschöna/SAA (Wilde). 16. 6. — 2, 18. 7. — 1, Alte Elbe Klieken/ROS (D. Schwarze). 14. 5.—1. 7.: Daten aus 4 Gebieten im Kr. Köthen (Rz). 25. 7. — 1 singt noch, Schilf Schladebach (Herz). Ein später Sichtnachweis am 24. 10. — Kiesgruben Wallendorf (Herz, Wa).

Drosselrohrsänger: Selten geworden. Bemerkenswert: 6 BP, Kiesgruben Wallendorf/MER (Wa).

Sperbergrasmücke: 10—15 BP, Saalehänge Wettin—Rothenburg (Ho). Der Kreis Roßlau ist auch außerhalb der Elbaue bis an seine Nordgrenze besiedelt (1979 — 28 BP nördl. der Aue); Besiedlungsschwerpunkt bildet die Rosselniederung. 1981 auch je 1 Brutnachweis am Ortsrand Stackelitz und Göritz, also an der Nordgrenze (Sb).

Wintergoldhähnchen: Im Kr. Roßlau zur Brutzeit auch regelmäßig in reinen Kiefernforsten; Dichte im Mischwald mit Altfichten: 1,6 BP/10 ha (1979/80) (Sb).

Sommergoldhähnchen: 20—25 BP, Kr. Roßlau; einzelne Fichten im Mischwald genügen zur Ansiedlung (Sb). 26. 5. — 1 singt in Fichtengruppe, Wäldchen W Schafstädt/MER (Herz). 24. 3. — 1 nächtigt zwischen Rohrleitungen im Bunawerk (Sr).

Zwergschnäpper: 6. 6. — 1 singt; 20. 6. — 2 balzend, Friedenthal/WIT (Seifert). 31. 8. — 1 dj. beringt, Jeber-Bergfrieden (Sb).

Brachpieper: Im Kr. Roßlau 1973—81 etwa 25—30 BP auf sandigen Kahlschlägen und Aufforstungsflächen, in kalten und feuchten Sommern we-

niger (Sb). 8. 7. — mit Futter am Hydrierwerk Rodleben/ROS (Sz). 16. 7. — 2 mit Futter, Brachfläche N Thießen/ROS (Strößner). 25. 4. — 2, Tagebau Lochau/SAA (Lehmer). 16. 5. — 2, Kiesgrube Wallendorf/MER (Herz). 24. 5. — singt, Kiesgrube Spergau/MER (Herz). 3. 6. — 2 singen, Tagebau Kayna Süd (Herz, Sw), hier am 26. 7. an 2 Stellen ad. mit juv. und noch am 31. 7. Gesang (Herz). Zug: 23. 8. — 1, Franzigmark/SAA (Sm).

Wiesenpieper: 48 BP, Rosselniederung Grochewitz bis Roßlau (Sb). Quellwiesen im Unterharz noch gut besiedelt, so bei Friedrichsbrunn/QUED (10 BP), an den Treuen-Nachbar-Teichen (4 BP) bei Straßberg/QUED und bei Hainfeld/SAN (15 BP), hier am 12. 7. noch 3 beim Balzflug (Gn). 7. 6. — Nest 3 Eier, Grabenrand Klosterrohrbach bei Oberröblingen/SAN (Lyhs).

Wasserpieper: Bis 12. 4. und ab 1. 11. wenige an Elbe, Saale, Helmestausee und Kläranlagen Halle. Höchstzahlen: 1. 3. — 15, Alte Elbe Klieken (Birke); 22. 2. — 32 + 4, 8. 4. — 33 im Übergangs- und Brutkleid, Flutrinne Kollenbey/MER (Herz, Sl). 29. 3.—12. 4.: 1 im Brutkleid, Saaleaue Zaschwitz/SAA (Ho, Sm, Wi). 19. 12. — 20 am Eisrand, Flutrinne/MER (Wa, Herz).

Rotkehlpieper: 12. 5. — 1 + 1, Saaleaue Zaschwitz/SAA (Sm).

Gebirgsstelze: 5 Reviere nördl. der Elbe im Kr. WIT (Zu). 6. 6. — Nest mit 6 fast flüggen Jungen, Steilufer Teich Marienthal/NAU (Gn).

Schafstelze: Fehlmeldungen aus Höhenlagen über 250 m, 11—20 BP, Kiesgruben Wallendorf/MER (Wa). Nordische Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi*: 19. 5. — 4 nach Osten, Kollenbey (Te).

Seidenschwanz: Schwacher Einflug ($p = 21$, $n = 350$) ab 4. 11.; nur aus dem Gebiet der Mittel-Elbe gemeldet. Höchstzahlen: 50 am 25. + 26. 12. im Tiergarten/DES (Ha); 20 am 20. 12., Wittenberg (Kucera).

Star: Keine Anzeichen für Rückgang. 20. 3. — 10 000, Flur Kollenbey (Te). 25. 9. — 20 000, Trebbichauer Teiche (Rz). 7. 5. — 14 BP, Burgmauer Wetin (Lyhs).

Hirtenmaina (*Acridotheres tristis*): 15. 7. — 1, Vorwerk Werder, Alte Elbe Klieken/ROS (Fg).

Stieglitz: 27. 12. — 180 + 250 + 55 + 65 + 15 an Kletten und Disteln, Saaleaue Halle (L. Müller).

Erlenzeisig: Gilt nur für die Fichtenwälder des Harzes als regelmäßiger Brutvogel. Für das übrige Bezirksgebiet sind alle Vorkommen vom 10. 5. bis Juli von Belang. Familiengruppen im Juli sind nicht ungewöhnlich. Wo stammen sie her? 1981 Brutzeitnachweise aus 5 Gebieten des Kr. ROS (Sb). Von hier gibt es frühere Brutbelege: 1973 — füttern 3 flügge Junge, Kiefernaltholz Jeber-Bergfrieden; 19. 5. 80 — ♀ mit Brutfleck gefangen; ♂ singt (Sb).

Hänfling: 12. 12. — 1100 in verkrautetem, nicht geerntetem Gerstenfeld bei Döblitz/SAA (Ho).

Berghänfling: 4. 1. — 250 bei Halle-Neustadt (Koch). 11. 1. — 20 an Birken, Reinsdorfer Weg/WIT (Zu). 24. 1. — 350, Kiesgrube Wallendorf (Herz). 28. 1. — 200, Micheln-Diebig/KÖT (Rz). 6. 2. — 55, Futterhaus in Merseburg (Utè Schwarz). Schlafplatz im Leuna-Werk: 22. 1. — 30, 9. 3. — 50 (Ft). 16. 3. — 50 b. Spergau/MER (Herz). 8. 2. — 80, Dessau Süd (Ha). 23. 2. — 80, Speicher Zieko/ROS (Birke). Im Herbst ab 24. 10. Größere Trupps: 8. 11. — 200 W Aken/KÖT (Rz), über 200 in Maisfeld Jeber-Bergfrieden (Sb). 15. 11. — 40, Grubenödland Domsen/HOH (Angermann). 15. 11. + 13. 12. — 50, Leunahalde (Witte). 12.—25. 12.: Maximal 1150 auf nicht geerntetem Gerstenfeld b. Döblitz/SAA (Ho). 23. 12. — 150 + 80,

Saaleaue Holleben/SAA (L. Müller). 31. 12. — 130, Kiesgrube Wallendorf (Herz).

Birkenzeisig: 8. 11. — 9 W Aken/KÖT (Rz). 12. 11. — 2, Jeber-Bergfrieden/ROS (Sb). 12. 12. — 15, Stadtwald WIT (Zu).

Girlitz: Erfassung im Kr. WIT: 40—45 BP, davon 30 Stadt (Fg). Brütet auch in höheren Lagen, z. B. 12. 7. + 14. 7. — gerade flügge, Friedrichsbrunn/QUED (Gn).

Gimpel: Erstmals Brut auf Südfriedhof/HAL; Nester 2 m in Fichte und 9 m (!) in Spitzahorn (Gn).

Karmingimpel: 1. 6.—2. 7.: Ausgefärbtes ♂ singt, zunächst Antenne Rathaus Ammendorf, dann Aue Burg/HAL (Te, Wilde).

Fichtenkreuzschnabel: Nur $p = 3$, $n = 10$.

Buchfink: 27. 9. — 5000, Feldflur Jeber-Bergfrieden (Sb). 18. 10. — 2000 mit Bergfinken, Feldlerchen, Feldsperlingen auf Maisstoppeln/MER (Sw, Wa).

Bergfink: 18. 10. — 500 auf Maisstoppel bei Merseburg (Sw, Wa). 12. 10. — 500 bei Trebbichau/KÖT (Todte). 14. 11. — 600, Thießen/ROS (Musiolik). 14. 3. — 200, Auwald Schierau/BIT (He).

Goldammer: 12. 12. — 600 auf nicht geerntetem Gerstenfeld, Döblitz/SAA (Ho). Zählung im Kr. MER: 82 singende ♂, davon 18 Kippengehölz Klobikau (Herz).

Graumammer: 1981 weniger als 10 BP im Kr. ROS; katastrophaler Rückgang (Sb). Zählung im Kr. MER: 25 singende ♂. (Fg) Fehlmeldung Raum Aken/KÖT (H. Keil). Nur 6 Reviere im Kr. WIT (Fg). 12. 12. — max. 400 auf nicht geerntetem Gerstenfeld Döblitz-Friedrichschwerz/SAA (Ho). 16. 2. — 130 zur Übernachtung nahe Westdamm Helme-Stausee/SAN (Willem).

Ortolan: 130 singende ♂ im Kr. ROS kartiert (Sb, Puhlmann), bevorzugt Rand Kiefernalthölzer, die an Roggenfelder grenzen. Das Vorkommen setzt sich in den Kr. Zerbst fort. Kr. MER: 3 Vorkommen (Fg).

Schneeammer: Nur wenige Meldungen: Bis 25. 1. (8 nach SW, Kollenbey/MER, Uf) nur $p = 3$, $n = 17$. Ab 12. 12. (14 bei Friedrichschwerz/SAA, Ho) $p = 7$, $n = 27$).

Spornammer: 17. 1. — 1,5, Coswiger Luch/ROS (Ti).

Timm Spretke, Hermannstr. 4, Halle, 4020

Ornithologische Beobachtungen um Straßberg/Harz (III)

Dieter und Dirk Luther, Leipzig

Die bisher von einem der Verfasser (LUTHER, 1972, 1978) mitgeteilten Ergebnisse ornithologischer Beobachtungen für die Jahre 1968—1974 beziehen sich jeweils ausschließlich auf den Zeitraum Mai bis August und erfassen damit zwangsläufig nur einen Teil des zu erwartenden bzw. registrierbaren Artenspektrums. Mit der den Verfassern gegebenen Möglichkeiten, ab 1979 auch in den übrigen Monaten des Jahres im genannten Gebiet feldornithologisch tätig sein zu können, wurden Beobachtungsergebnisse zusammengetragen, die zur wesentlichen Ergänzung der bisherigen Angaben führen.

Die nachfolgende Auswertung basiert auf 213 Beobachtungstagen im Zeitraum 1979—1984, von denen 131 auf die Monate September bis April ent-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [6 3 1986](#)

Autor(en)/Author(s): Spretke Timm

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 1981 für den Bezirk Halle 98-110](#)